

Das Familienzentrum wird konkret

Der Gemeinderat hat das Basiskonzept für ein Familienzentrum genehmigt und die zweite Phase des Projekts zur Konkretisierung des Vorhabens freigegeben. Es soll ein gemeinsamer Treffpunkt geschaffen werden, der die Koordination und Vernetzung der vielfältigen bestehenden Angebote in der Familienarbeit und der frühen Förderung verstärkt. Der Gemeinderat hat die Leitung Volksschule beauftragt, eine Interessengruppe zu bilden mit dem Ziel, den Aufbau und den späteren Betrieb auf tragfähige Beine zu stellen.

Nach dem Startworkshop von Ende August mit Interessierten sowie Fachstellen und Leistungserbringern der frühen Förderung fand Mitte September ein regionaler Austausch der kommunalen Ansprechpersonen darüber statt, wie mit den Nachbargemeinden der Region Synergien genutzt werden können. Es galt zu klären, wie die Vernetzung der Aktivitäten der frühen Förderung mit dem Familienzentrum Oberuzwil aussehen könnte. Am wichtigsten war die Erkenntnis, dass die regionale Zusammenarbeit in Koordination mit den Fachstellen und deren Angeboten geplant wird. Denn die meisten Fachstellen bieten ihre sozialen, gesundheitlichen und erzieherischen Angebote für die Region an.

Interessengruppe nimmt Arbeit auf

Während der zweiten Projektphase wird das Basiskonzept unter anderem bezüglich Zielen, Zielgruppen und Angebot konkretisiert. Das Familienzentrum soll bedarfsgerecht für Oberuzwil geplant werden. Eine erfreuliche Anzahl Personen ist bereit, in einer Interessengruppe mitzuarbeiten und sich für ein angepasstes Angebot einzusetzen. Vertreten sind bis jetzt die Spielgruppen, ein Bewegungsangebot, die katholische Kirche, die regionale Integrationsfachstelle, die Schulsozialarbeit und die schulische Heilpädagogik. Weitere Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Die Interessengruppe macht sich auch Gedanken zu möglichen Formen der Trägerschaft. In einem ersten Schritt informiert sich die Interessengruppe im Rahmen einer Exkursion über die Familienzentren in Buchs und Grabs.

Einbezug der Bevölkerung

Zum Abschluss der zweiten Phase wird die Bevölkerung die Gelegenheit erhalten, sich mit der bisherigen Planung und den Überlegungen zum Betrieb und zum Standort eines Familienzentrums vertraut zu machen. Im Verlaufe des Jahres 2018 ist dafür eine öffentliche Auftaktveranstaltung vorgesehen. Wenn die Bevölkerung und der Gemeinderat während des Projektverlaufs den Bedarf und die Machbarkeit positiv bewerten, wäre mit der Realisierung eines «Familienzentrums» frühestens Ende 2018 zu rechnen.

Steuern auf Budgetkurs

Die Steuerabrechnung der Gemeinde Oberuzwil per 30. September 2017 liegt vor. Laut Einschätzung des Steueramtes darf davon ausgegangen werden, dass die Budgetvorgaben über alle Steuerarten gesehen erreicht oder sogar übertroffen werden.

Die für 2017 budgetierten Erträge für die laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern und für die Nachzahlungen aus den Vorjahren liegen bei den natürlichen Personen aktuell leicht über dem Budget. Ein erfreulicher Mehrertrag zeichnet sich bei den Grundstückgewinnsteuern und bei den Handänderungssteuern ab. Die Erträge der Grundsteuern liegen im Bereich der Erwartungen. Das Budgetziel noch nicht ganz erreicht haben die Erträge der Quellensteuern und der Gesellschaftssteuern. Über alle Steuerarten betrachtet, zeichnet sich im jetzigen Zeitpunkt ein erfreuliches Jahresergebnis ab. Es darf für das Jahr 2017 mit einer positiven Steuerabrechnung gerechnet werden.

Lehre oder Ausbildung im Jahr 2017 beendet?

Wenn Sie in diesem Sommer/Herbst Ihre Lehre oder Ausbildung abgeschlossen haben und nun voll erwerbstätig sind, ist es sinnvoll, die vorläufige Steuerrechnung den aktuellen finanziellen Verhältnissen anzupassen.

Sie haben in diesem Jahr eine provisorische Rechnung gemäss Ihrer früheren Steuerveranlagung erhalten. Mit grösster Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei dieser um eine «Nullrechnung». Infolge Eintritt ins Erwerbsleben verändern sich Ihre Einkommens- und allenfalls Vermögenswerte, sodass die vorläufige Rechnung nicht mehr den aktuellen Verhältnissen entspricht. Aus diesem Grund raten wir Ihnen, bei uns eine neue provisorische Steuerrechnung zu verlangen.

Wenn Sie Ihre provisorische Rechnung anpassen lassen möchten, melden Sie sich beim Steueramt, Telefon 071 955 77 47 oder beantragen Sie auf der Website des Kantonalen Steueramtes, www.steuern.sg.ch unter eServices/eFaktoren eine neue vorläufige Rechnung.